

Mobilitätskonferenz

# ES BEWEGT SICH WAS!

09. März – 11. März 2023



# ÜBER DIE KONFERENZ

Der Hans Sauer Preis 2023 beschäftigt sich mit der Leitfrage: **Wie kann eine ökologische, soziale und resiliente Mobilität der Zukunft in städtischen Quartieren aussehen?** Die Lösung dieser Frage ist eine der großen Herausforderungen der Stadtgesellschaft.

Mit dem Hans Sauer Preis möchte die Stiftung nicht nur Projekte auszeichnen, welche sich auf die Ausschreibung beworben haben, sondern auch die Einreichenden, interessierte Projekte, Wissenschaftler\*innen, städtische Mitarbeitende, zivilgesellschaftliche Mobilitätsgestalter\*innen und Interessierte mit Expertise zu Mobilitätsthemen stärken und untereinander vernetzen. Dazu laden wir Sie, Interessierte und Engagierte, vom 9. bis 11. März 2023 zu verschiedenen Veranstaltungen in das Kulturzentrum LUISE und in angrenzende Stadtviertel ein. Neben einer Speaker Series, Impulsen und Diskussionen sowie der Preisverleihung bleibt genügend Zeit zum Austausch und Miteinander.

Aber warum Mobilitätsprojekte im Quartier? Der Verkehrssektor stellt mit seinen hohen Emissionen und Schadstoffbelastungen nicht nur einen erheblichen Einflussfaktor für den Klimawandel dar, sondern belastet mit Lärm, Gefahren und einem hohen Flächenverbrauch auch das Leben in der Stadt. Wenn Quartiere und Städte aber zukunftsfähig gestaltet werden sollen, dann besteht auch die Notwendigkeit, Mobilität neu zu denken – in allen Bereichen des täglichen Lebens, für alle Stadtbewohner\*innen und in allen Mobilitätsformen.

Besonders deutlich wird dies mit Blick auf die kleinste städtische Einheit, das Quartier: Hier sind Problemdruck und Handlungsbedarf konkret spürbar und gleichzeitig gibt es hier wirksame Ansatz- und Hebelpunkte für eine gesellschaftliche Transformation. Anreize zu Verhaltensänderungen können hier Wirkungen entfalten und neue Mobilitätspraktiken eine Dynamik im System in Gang setzen. Bürger\*innen können hier sehr unmittelbar in ihrer Rolle als politische Akteur\*innen auftreten, Veränderungen einfordern und politische Prozesse anstoßen. Damit kann es nicht nur zu einer Verhaltensänderung einzelner Personen kommen, sondern es können auch Diskurs- und Möglichkeitsräume eröffnet, Initiativen hervorgebracht und Ansprüche, wie das Recht auf nachhaltige Mobilität oder das Recht auf Stadt, geltend gemacht werden. Das Quartier kann so zum Austragungsort aktiver und passiver Mitgestaltungs- und Aushandlungsprozesse der lokalen Bewohner\*innenschaft werden. Damit können sich auch Wirksamkeiten entfalten, welche über die individuelle Mobilität hinausgehen. So gewinnt das Quartier zunehmend an Bedeutung und kann zu einem Erprobungsraum und Austragungsort für eine Transformation des Mobilitätssystem werden. Der Hans Sauer Preis widmet sich deshalb Mobilitätsprojekten, die auf Quartiersebene zu einer Veränderung von Mobilitätspraktiken beitragen und so zu einer notwendigen Transformation führen können.

# PROGRAMM KURZ

**DONNERSTAG, 09.03.2023 // 18.30 – 20.00 Uhr**

---

**SPEAKER SERIES** Zukunft der Mobilität: Feministische Mobilitätswende – warum es gerechte Mobilität für alle braucht // 18.30 - 20.00 Uhr

**FREITAG, 10.03.2023 // 09.00 – 23.00 Uhr**

---

**BEST PRACTICE** Projekte des Hans Sauer Preis 2023 stellen sich vor // 09.00 – 12.15 Uhr

**GEMEINSAMES MITTAGESSEN IN DER U-BAHN** bei La Favela auf dem Gelände des BAHNWÄRTER THIEL // 12.15 – 13.30 Uhr

**AUSTAUSCH UND VERTIEFUNG** Workshops und Vernetzungsangebot zu spezifischen Themen // 13.30 – 17.30 Uhr

**PREISVERLEIHUNG** Keynote und Preisverleihung // 19.30 – 20.30 Uhr im Anschluss Empfang

**SAMSTAG, 11.03.2023 // 10.00 – 19.00 Uhr**

---

**MOBILITÄT IN MÜNCHEN** Vorschläge zu Selbstorganisierten Aktivitäten rund um das Thema Mobilität // 10.00 – 13.00 Uhr

**MOBILITÄT IN MÜNCHNER QUARTIEREN**

aqd Quartiersspaziergang mit anschließender Diskussion am Loko-Mobil // 14.00 – 16.00 Uhr

**URBAN SHORTS** Ein Kurzfilmabend rund um das Thema Mobilität // 19.00 – 21.00 Uhr

# PROGRAMM LANG

**DONNERSTAG, 09.03.2023 // 18.30 – 20.00 Uhr**

---

**SPEAKER SERIES** Zukunft der Mobilität: Feministische Mobilitätswende – warum es gerechte Mobilität für alle braucht // 18.30 - 20.00 Uhr

Mobilität in eine gerechte Zukunft denken? In einer Gegenwart, die unsere ganze Aufmerksamkeit verlangt? Das Forschungscluster „Münchner Cluster für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen“ (MCube) lädt gemeinsam mit der Hans Sauer Stiftung am 09. März 2023 im Kulturzentrum LUISE dazu ein, das große Bild einer gerechten Mobilitätswende im Blick zu behalten und dabei im Hier und Jetzt auszuleuchten, warum die Zukunft der Mobilität schon heute feministisch, klimagerecht und antikolonial gedacht werden muss. Gemeinsam mit **Johanna Hopp** von der TU München (Moderation), **Franziska Meinherz** (TU München // MCube), **Katharina Horn** (BUND // Radentscheid München) und **Lena Osswald** (Changing Cities / angefragt) werden wir drängenden gesellschaftspolitischen Fragen nachgehen, die alle in unser Mobilitätssystem eingewoben sind.

Kostenlose Anmeldung unter: <https://www.eventbrite.de/e/zukunft-der-mobilitat-feministische-mobilitatswende-tickets-517606213117>

**FREITAG, 10.03.2023 // 09.00 – 23.00 Uhr**

---

**BEST PRACTICE** Projekte des Hans Sauer Preis 2023 stellen sich vor // 09.00 – 12.15 Uhr

Wie sehen Mobilitätsprojekte im Quartier konkret aus? Welche Themen spielen dabei eine Rolle und welche großen Hürden gibt es zu beachten?

An diesem Vormittag stellen sich die Projekte des Hans Sauer Preis vor und liefern viele spannende Einblicke in ihre Mobilitätsprojekte. Alle, die Lust haben, sind eingeladen, die Projekte kennenzulernen, Fragen zu stellen und in den Austausch mit Mobilitätsexpert\*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zu kommen!

Eine Anmeldung ist für das Publikum nicht notwendig.

*Ab 9.00 Uhr Café und Brezn*

*9.30 Uhr Vorstellungsrunde 1*

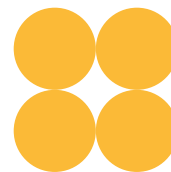
*kurze Pause*

*11.00 Uhr Vorstellungsrunde 2*

**GEMEINSAMES MITTAGESSEN IN DER U-BAHN** bei La Favela auf dem Gelände des BAHNWÄRTER THIEL // 12.15 – 13.30 Uhr

**AUSTAUSCH UND VERTIEFUNG** Workshop und Vernetzungsangebot zu spezifischen Themen // 13.30 – 17.30

Am Freitagnachmittag wollen wir ins gemeinsame Arbeiten und Diskutieren kommen. Dafür wird es vier Räume zu unterschiedlichen Themen geben: Forschung, Verwaltung / Politik, Bürgerschaft / Partizipation und StartUps / Innovation. Es wird pro Themenraum zwei Slots geben, so dass man in der Pause den Themenraum wechseln kann. Zu Beginn eines jeden Slots gibt es einen kurzen Input, dann sind die Slots offen für Diskussion, aber auch kleine eigene Beiträge und Inputs, die mitgebracht werden können. Die Slots werden von Mitarbeiter\*innen der Hans Sauer Stiftung moderiert. Die Ergebnisse werden in einer Abschlussrunde geteilt. Um Anmeldung wird unter [preis23@hanssauerstiftung.de](mailto:preis23@hanssauerstiftung.de) gebeten. Eine Vorkenntnis ist nicht erforderlich.



Die Inputs kann man dem folgenden Programm entnehmen:

*13.30 – 13.45 Uhr Vorstellung Räume, Themen, Leitfragen*

*13.45 – 15.15 Uhr Workshops Runde 1*

*15.45 – 17.15 Uhr Workshops Runde 2*

*(Übersicht über die Sessions siehe Seite 7–9)*

*17.15 – 17.30 Uhr Sharing*

**PREISVERLEIHUNG** Keynote und Preisverleihung

*// 19.30 – 20.30 Uhr im Anschluss Empfang*

An diesem Abend wird zudem der Hans Sauer Preis 2023 durch eine Fachjury verliehen. Die Jury wird in kurzen Laudationes auf die Preisträger\*innen und ihre Projekte eingehen. Ausgezeichnet werden Projekte in den drei Kategorien räumlich, sozial/ gerecht und ökologisch. Insgesamt gibt es 20.000 Euro Preisgeld zu gewinnen. Im Anschluss an die Verleihung gibt es einen Empfang. [HIER](#) geht's zur Preisausschreibung.

Der Abend wird eröffnet durch eine Keynote von **Prof. Dr. Sven Kesselring** zum Thema „Die Mobilitätswende findet im Quartier statt“: Die Mobilitätswende kann gelingen, wenn sie gleichermaßen von sozialen Innovationen getrieben wird wie von technologischen und organisatorischen. Dazu muss die Gesellschaft bedarfsgerechte Alternativen zum Automobil in seiner bisherigen Form entwickeln. Schon heute ist die Vielfalt der Bewegungsmöglichkeiten überwältigend. Alltägliche Probleme lassen sich aber oft smarter lösen als mit dem großen technologischen Wurf, und das Viertel muss dafür oft nicht umgebaut werden. Lebensqualität beginnt im sozialen Miteinander: im Quartier, in der Nachbarschaft und der Gemeinschaft mit anderen. Menschen

wollen sich sehen, wollen miteinander kommunizieren. Sich dafür zu engagieren, setzt Energie, Kreativität und Zivilcourage frei, wovon es eine Menge braucht. Denn 2040 sollen sich die Menschen klimaneutral in den Städten und Gemeinden fortbewegen. Sven Kesselring ist Soziologe. Er forscht zur partizipativen Mobilitätsentwicklung und zu sozialer Innovation. Seit 2015 ist er Professor für Nachhaltige Mobilität an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Geislingen an der Steige (HfWU). Zuvor lehrte er Stadt- und Mobilitätsplanung an der Universität Aalborg, Dänemark. Mit München verbindet ihn viel, nicht nur Berufliches. Er hat bei Ulrich Beck an der LMU zur Münchner Verkehrspolitik promoviert und sich an der TU München habilitiert. Er war Hauptinitiator des Promotionskollegs mobil.LAB an der TU München und dessen Sprecher bis 2022.

**SAMSTAG, 11.03.2023 // 10.00 – 19.00 Uhr**

---

**MOBILITÄT IN MÜNCHEN** Vorschläge zu Selbstorganisierten Aktivitäten rund um das Thema Mobilität  
*// 10.00 – 13.00 Uhr*

Der Samstagvormittag bietet Gelegenheit, die Münchner Mobilitätslandschaft eigenständig zu erkunden. Folgende Vorschläge eignen sich für selbstorganisierte Aktivitäten rund um das Thema Mobilität in München.

- Besuch [Pinakothek der Moderne, Neue Sammlung: AUSSTELLUNG Das Fahrrad – Kultobjekt – Designobjekt](#)
- [Brutalismus in München – eine architektonische Fahrradtour](#)
- Besuch [Verkehrszentrum - Deutsches Museum](#)

- Besuch [MVG Museum](#)
- Besuch [Infozentrum 2. Stammstrecke](#)

### **MOBILITÄT IN MÜNCHNER QUARTIEREN**

aqT Quartiersspaziergang mit anschließender  
Diskussion am Loko-Mobil

// 14.00 – 16.00 Uhr

Das aqT Projekt, Teil des Forschungsclusters MCube, hat in einem längerem Prozess zwei Standorte in München identifiziert, an welchen im Sommer 2023 zwei größere Reallabore durchgeführt werden sollen. Als erste Mini-Winteraktion wurden an zwei Standorten, am Walchenseeplatz in Obergiesing und in der südlichen Au, Eisstockschießbahnen aufgebaut. Der Spaziergang wird beide Standorte besuchen, zum Probespiel einladen und die jeweiligen Situationen vor Ort genauer erklären und analysieren. Im Anschluss gibt es Kaffee und eine offene Diskussion zum Thema Bürgerbeteiligung am Loko Mobil, einem Fahrradanhänger mit Beteiligungsmethoden an Bord.

Wir bitten um Anmeldung an [b.lersch@hanssauerstiftung.de](mailto:b.lersch@hanssauerstiftung.de)

**URBAN SHORTS** Ein Kurzfilmabend rund um das Thema Mobilität // 19.00 – 21.00 Uhr

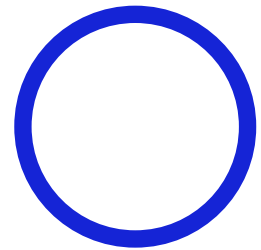
Das Kollektiv urban shorts hat schöne, verrückte, interessante, informative und auch seltsame Kurzfilme rund um das Thema der Mobilität zusammengestellt.

Letztendlich bewegen wir uns alle ständig fort, ohne Mobilität wäre ein Leben heutzutage kaum möglich – und das spiegelt auch die Vielseitigkeit der Kurzfilme wieder, die gezeigt werden. Der

Abend richtet sich also an alle, die Lust auf Filme, Mobilität, visuelle Kunst aber auch Popcorn, Bier und Limo haben.

Im Anschluss an die Filme gibt es ein kurzes Gespräch mit anwesenden Filmemacher\*innen.

Mit Filmen von **Silvan Hagenbrock, Johann Angermann, Pepe Danquart, Mobtik** und mehr.



## ÜBERSICHT SESSIONS (ZU SEITE 4)

### 13.45 – 15.15 Uhr Workshops Runde 1

#### Raum 1 Forschung

Wie können wir Forschungsprozesse so planen und gestalten, dass wir vielfältige Vorstellungen zur Mobilität der Zukunft aus der Bürger\*innenschaft einbinden und abbilden können?

**Stefanie Ruf // Professur für Urban Design, TU**

**München**

*Einblicke in die Planung eines Forschungsprojekts zur Mobilität der Zukunft:*

*Gemeinsam mit Münchner Bürger\*innen erarbeitet das Forschungsprojekt „Transformative Mobilitäts-experimente“ (TrEx), wie die Zukunft der Mobilität in München aussehen könnte. Die starke Einbindung von Bürger\*innen und deren Alltagswissen zu Mobilität sowie die Krisenerfahrungen der letzten Jahre gewährleisten dabei den Entwurf von plausiblen Zukunftsszenarien, die bereits heute zum Neudenken des urbanen Raums sowie der eigenen Mobilitätsroutinen anregen und Möglichkeiten zur Gestaltung der Zukunft aufzeigen. Aber wer genau aus der Bürger\*innenschaft ist im Forschungsprojekt repräsentiert? Welcher Raum in München wird untersucht? Um welchen Zukunftshorizont geht es? Wie kann sichergestellt werden, dass die Forschungsergebnisse nach Projektende in der Planungspraxis Berücksichtigung finden? Darüber wird im Workshop diskutiert und es werden Einblicke in die Planung und Umsetzung des Forschungsprojekts gegeben. TrEx ist Teil des „Münchner Cluster für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen“ (MCube) und wird gefördert durch das Bundesministerium für Forschung und Bildung (BMBF).*

#### Raum 2 Verwaltung/ Politik

Wie können Bürger\*innen und Verwaltung Verkehrs- und Stadtplanung gemeinsam anwenden?

**Bjarne Lotze // Stadt Chemnitz im Dialog mit Vertreter\*innen des Mobilitätsreferat München (angefragt)**

*Der Spagat zwischen kokreativer Planung, rechtlichen Rahmen und kommunaler Verwaltung:*

*Die StVO ist als Grundlage der starke rechtliche Rahmen neben vielen weiteren Vorschriften und Richtlinien der Verkehrsplanung. Gleichzeitig ist die kommunale Verwaltung in ihren Handlungsmustern und ihrem Planungsverständnis für viele Bürger\*innen ein großes Fragezeichen. Mit Hilfe einer Diskussion mit zwei Praktikern und den Erfahrungen aus NUMIC und weiteren Projekten zeigt der Input, wie dennoch kokreative Planung zwischen Verwaltung und der Bürgerschaft gelingen kann.*

#### Raum 3 Bürgerschaft / Partizipation

Wie wollen wir im Quartier leben?

**Vera Steinhauser // Hans Sauer Stiftung**

*Von den Bedürfnissen zu neuen Mobilitätskonzepten: Wie sieht unser Alltag im Quartier aus und welche Bedürfnisse entstehen dadurch an Mobilitätskonzepten? Die Hans Sauer Stiftung gibt Einblick in ihre Methoden und Projektarbeit. Nach einem kleinen thematischen Input zur partizipativen Quartiersentwicklung werden verschiedene Aktivitäten gesammelt, Ideen entwickeln und erste kleine Prototypen von Mobilitätskonzepten entworfen.*

Raum 4 StartUps / Innovation

Wie kann ein zukunftsgerechtes Mobilitätsangebot im Quartier langfristig gesichert werden?

**Anna Kracher // Veomo Mobility GmbH**

*Zukunftsgerechte Mobilität im Quartier:*

*Die Infrastruktur und Mobilitätsangebote, die wir am Wohn- und Arbeitsort vorfinden, entscheiden maßgeblich über unser Mobilitätsverhalten. Als zentraler Ansprechpartner der Immobilienwirtschaft entwickelt VEOMO nutzerzentrierte und praxisorientierte Mobilitätskonzepte. Die vielfältigen Angebote ermöglichen eine umweltfreundliche und sozial gerechte Mobilität und schaffen Lebens- und Aufenthaltsqualität in Quartieren.*

**15.45 – 17.15 Uhr Workshops Runde 2**Raum 1 Forschung

Welchen Beitrag kann Bürger\*innenbeteiligung und Infrastrukturgestaltung leisten, um ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten zu fördern?

**Bjarne Lotze // Stadt Chemnitz**

*Mobilitätswandel durch Bürgerbeteiligung: Umsetzungsstrategien und Ergebnisse aus dem Chemnitzer Reallabor: Im Forschungsprojekt NUMIC („Neues urbanes Mobilitätsbewusstsein in Chemnitz“) wurde erprobt, wie Bürger\*innenbeteiligungen in der klassischen Stadt- und Verkehrsplanung integriert werden können, um das Mobilitätsverhalten der Bürger\*innen nachhaltig zu verändern. Der Beitrag stellt das Vorgehen des Projekts und die eingesetzten unterschiedlichen Beteiligungsformate vor. Zudem werden die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung aus dem 12-monatigen Reallabor präsentiert.*

Raum 2 Verwaltung / Politik

Was lässt sich am Beispiel der IAA-Proteste in München über die Vielfalt, Dominanz und Marginalisierung von Mobilitätskulturen sagen und über Ziele und Visionen in der Mobilitätswende erfahren?

**Michael Mögele // TU München**

*Vielfältige Mobilitätskulturen in der Mobilitätswende: Konflikte und Protest bei der IAA:*

*In dieser Session betrachten wir die vielfältigen Mobilitätskulturen, Räume, Diskurse und Konflikte bezüglich der Transformation des Mobilitätssystems. Geht es um die Abschaffung des Autos, den Erhalt eines Geschäftsmodells mit hoher Gewinnmaximierung, lokale Nachhaltigkeit oder globale Klimagerechtigkeit? Anhand der Proteste rund um die Internationale Auto-*



*mobil-Ausstellung wird veranschaulicht, dass die Vereinfachung des Konflikts in pro vs. kontra Auto der Tiefe des Konflikts um die Mobilitätswende nicht gerecht wird. Die Mobilitätswende ist vielmehr mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Zielen und Visionen verknüpft, die sich teilweise konfliktuell gegenüberstehen.*

### Raum 3 Bürgerschaft / Partizipation

Wie gelingt es uns, ein Innovationscluster sinnvoll und nachhaltig für Bürger\*innenbeteiligung zu öffnen?

**Matthias Grundei, Carolin Zimmer, Oliver May-Beckmann, Mathieu Riou, Maximilian Pfertner // MCUBE**

*Bürger\*innenforum Mobilität:*

*Der Münchner Cluster für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen (MCube), bestehend aus Vertreter\*innen der Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, entwickelt skalierbare Mobilitätslösungen mit Modellcharakter für Metropolregionen in Deutschland und weltweit. Um die Bürger\*innen der Metropolregion München nun stärker in die Weiterentwicklung und Ausrichtung des Clusters einzubinden, wird das „Bürger\*innenforum Mobilität“ ins Leben gerufen. Hier können zufällig ausgewählte Bürger\*innen deliberativ diskutieren und Empfehlungen an den Zukunftscluster geben, welche dann in kommenden Projekten berücksichtigt werden sollen.*

### Raum 4 StartUps / Innovation

Wie kann ein Mobilitätsökosystem gestaltet werden, um Nutzer\*innen im richtigen Moment mit den richtigen Lösungen für ihre individuelle Reise-Intention zu verknüpfen?

**Michael Wolters, Geschäftsführer // banbutsu dcp GmbH**

*Mobilität – und was uns wirklich bewegt:*

*Ein zentraler Aspekt der Mobilitätswende in Städten ist, Anreize zu schaffen, auf das eigene Auto zu verzichten, Verkehr und Emissionen in den Städten zu reduzieren und neue Mobilitätskonzepte für eine breite Masse attraktiv zu machen. Eine Vielzahl an „Carsharing“, „Ride-Hailing“ und „E-Scooter“ Diensten sind heute bereits mögliche Alternativen. Jedoch geben viele Nutzer an, nicht völlig auf ihr Auto verzichten zu können oder zu wollen. banbutsu beschäftigt sich damit, wie Technologie dabei helfen kann, Mobilität als Erlebnis wahrzunehmen und neue Mobilitätsanbieter dadurch als bequeme, einfache und zielführende Lösungen zu positionieren.*

# HANS SAUER STIFTUNG

Die Hans Sauer Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung, die fördernd und operativ tätig ist. Sie wurde 1989 von dem Erfinder und Unternehmer Hans Sauer gegründet und ist seinem Denken verpflichtet. Ihr Zweck ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Sinne der Stiftungssatzung. Hans Sauer gründete seine Stiftung mit der Vision, dass Innovationen zukünftig generell aus einer sozialen und ethischen Motivation heraus entstehen und damit messbaren gesellschaftlichen und ökologischen Nutzen stiften.

Mehr Informationen unter:

[www.hanssauerstiftung.de/stiftung](http://www.hanssauerstiftung.de/stiftung)

Verantwortlich für das Programm: Barbara Lersch, Johanna Hopp, Sebastian Preiß  
Gestaltung: Marie Glöckner

## KONTAKT

Hans Sauer Stiftung / Haus des Stiftens /  
Landshuter Allee 11 / 80637 München

Tel. 089 613 67 211

[preis23@hanssauerstiftung.de](mailto:preis23@hanssauerstiftung.de)

[www.hanssauerstiftung.de](http://www.hanssauerstiftung.de)



## VERANSTALTUNGORT

Kulturzentrum LUISE / Ruppertstraße 5 /  
80337 München

